

DEZ 2019 - APRIL 2020

# PFARR

VERBANDFAVORITENSÜD-OST

# NACHRICHTEN

LAAERBERG, OBERLAA UND ST. PAUL - PAHO

**Jahresthema**    **Seiten 3-5**  
**Fastenzeit**    **Seite 11**

**Schöpfung - Klima -**  
**Umwelt**            **Seiten 12/13**



**... GOTT HAT DIE WELT SO SEHR  
GELIEBT, DASS ER SEINEN EINZIGEN  
SOHN HINGAB, DAMIT JEDER, DER  
AN IHN GLAUBT, NICHT VERLOREN  
GEHT, SONDERN EWIGES LEBEN HAT.**

Joh 3:16

# GRUPPEN STUNDEN

REGELMÄSSIGE TERMINE  
DER DREI PFARREN

|| PFARRVIKAR GR MAG. ANDREAS KLEIN

# ZUM GELEIT

GLAUBE – HOFFNUNG – LIEBE  
EINFÜHRUNG IN DAS JAHRESTHEMA

## PFARRE LAAERBERG – ZUM HEILIGEN KREUZ

### Moderator:

Dr. Stéphane Mwanza Mpongo

### Sekretärin:

Angelika Patek

### Kanzlei:

Dienstag bis Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

### Sprechstunden beim Moderator:

jeden Tag nach Vereinbarung

unter Tel. 01 6886830 möglich.

Mittwoch ist Friedhofsdienst.

**Frauengruppe:** jeden zweiten Mittwoch 19.30 Uhr

**Gebetsgruppe:** jeden zweiten Montag 18.30 Uhr

**Ministranten:** nach Bedarf

**Seniorenrunde:** jeden zweiten Donnerstag 14.30 Uhr

**Erstkommuniongruppen und Firmvorbereitung:**

Die Termine werden in den Gruppenabenden bekannt gegeben.

**Die konkreten Termine stehen im Monatsprogramm und auf der Homepage**

## PFARRE OBERLAA – ZUM HEILIGEN ÄGIDIUS

### Pfarrvikare:

GR Mag. Andreas Klein

Mag. Andreas Lueghammer

### Sekretärin:

Elisabeth Leidinger

### Kanzlei:

Montag bis Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag auch 15.00 – 17.30 Uhr

### Sprechstunde des Pfarrvikars:

Dienstag 15.00 – 16.30 Uhr

**Club 50+:** am 1. Mittwoch im Monat

**Eltern-Kind-Gruppe:** jeden Dienstag ab 15 Uhr

**Familienchor:** Proben am Freitag 19.20 Uhr

**Jugendband:** Montag 14-tägig

**Kirchenchor:** Probe jeden Montag 19.00 Uhr

**Legio Mariens:** Donnerstag 18.45 Uhr

**Ministrantengruppe:** Freitag 16.00-17.00 Uhr 14-tägig (in den Schulferien keine Treffen)

**Schülerchor:** jeden Montag 17.00 – 18.30 Uhr (in den Schulferien keine Treffen)

**Erstkommunionvorbereitung: ab Advent** jeden Mittwoch um 16.00 Uhr

**Firmvorbereitung: ab Advent** – wöchentlich

## PFARRE ST.PAUL – PAHO

### Pfarrvikar:

P. Mag. Georg Tusk SAC

### Sekretärin:

Elisabeth Bennersdorfer

### Kanzlei:

Montag und Mittwoch

8.30–12.30 Uhr und 14.00-16.30 Uhr

Freitag 8.30 – 12.30 Uhr

### Sprech- u. Caritasstunde des Pfarrvikars:

Donnerstag 16.30 – 18.00 Uhr

**ATRIUM „Guter Hirte“** – Kindergruppe für 3-8 Jahre: Mittwoch, 16.00 – 18.00 Uhr

**Ministranten** – monatliche Gruppenstunde: Information bei Pater Georg

**Jungschar** – Information bei Pater Georg: Krippenspielvorbereitung ab November!

**Kirchenchor** – jeden Donnerstag 19.00 Uhr

**LIMA-Trainingsgruppe** – Informationen im Pfarrbüro

**Seniorenclub** – jeden Donnerstag ab 14.30 Uhr,

**Club 50er** – jeden 2. Samstag ab 15.00 Uhr

**KFB Gruppe Lydia** – monatliches Treffen am Donnerstag

**Erstkommunionvorbereitung** - Dienstag 15.15 Uhr (ab Ende November)

**Firmvorbereitung** - Dienstagabend (ab Ende November)

**Glaube – Hoffnung – Liebe. Diese drei Worte kennt jede und jeder. Auch die, die selten Gottesdienste besuchen. „Glaube – Hoffnung – Liebe“ klingt sehr oft nur wie ein Slogan.**

**Als meistgewählter Bibelvers bei Hochzeiten oder Jubiläen ist er untrennbar mit dem ersten Korintherbrief des Apostels Paulus (1 Kor 13,13) verbunden.**

**In unseren Pfarrnachrichten möchten wir uns in den nächsten Ausgaben mit diesen drei Worten auseinandersetzen. Eine kurze theologische Einführung kann uns dabei behilflich sein.**

### GLAUBE – LIEBE – HOFFNUNG

Der Katechismus der Katholischen Kirche bezeichnet diese drei Worte und alles, was mit ihnen verbunden ist, als göttliche Tugenden (Katechismus 1812 - 1829).

Die Liste der göttlichen Tugenden geht auf den Apostel Paulus zurück. Später nahmen Kirchenväter wie Ambrosius, Augustinus und Gregor der Große die aus der antiken Philosophie stammenden Kardinaltugenden hinzu: Gerechtigkeit, Tapferkeit, Klugheit und Mäßigung.

Im Gegensatz zu den zehn Geboten sind diese drei Tugenden keine konkreten Vorschriften, sondern von Christen verlangte Einstellungen bzw. innere Haltungen.

Im Unterschied zu den anderen Tugenden werden die göttlichen Tugenden als von Gott in die Seele der Gläubigen „eingegossen“ bezeichnet. Die menschlichen Tugenden wurzeln in den göttlichen. Glaube, Hoffnung und Liebe werden in der Theologie als Geschenk und Auftrag Gottes zugleich verstanden. Sie begleiten uns in unserem christlichen Leben und ermutigen Menschen dazu, Gott mehr und Größeres zuzutrauen als wir uns oft denken.

### GLAUBE

Glaube im biblischen Sinn bedeutet das Vertrauen in die Treue und Zusage Gottes. Auch wenn wir Menschen immer wieder untreu ihm gegenüber sind, zeigt sich Gott als der, der seinen Bund hält. Glaube hilft uns, sich auf Gottes Treue zu verlassen und Vertrauen zu wagen.

Mit einem Bild ausgedrückt: Wir stehen vor einer Hängebrücke, die über einen tiefen Abgrund führt. Wir müssen uns entscheiden, ob diese Brücke hält und uns trägt. Wir haben nicht gesehen, dass jemand darüber gegangen und auf die andere Seite gelangt ist. Aber nun gilt es, ob wir der Zusage trauen: Über diese Brücke führt unser Weg weiter.

### HOFFNUNG

Wir können den Begriff auch anders ausdrücken: gespannte Erwartung. Die biblische Hoffnung ist davon erfüllt, dass Gott sich in seiner Herrlichkeit zeigt und seine Versprechen einlöst. Mit der Gabe der Hoffnung erwarten Menschen immer das Gute. Wir könnten auch sagen: sie können zuversichtlich nach vorne schauen. Und vielleicht noch mehr: So wie ein Kind in gespannter Vorfreude auf das Weihnachtsfest und die Bescherung es kaum mehr aushalten kann, so erwarten die Hoffenden, dass Gott ihr Leben in allen zeitlichen Dimensionen gut gestaltet.

### LIEBE

All das ist verbunden mit der Liebe als unsere Handlung Gott und den Nächsten gegenüber. Liebe, die ihre Quelle in Gott hat. Es ist diese Liebe, die „bleibt“ (1 Kor 13,8), auch wenn alles andere vergeht. Sie ist nicht „am größten“, weil Glaube und Hoffnung am Ende doch unwichtig wären, sondern weil in der Liebe, die Menschen erfahren und weitergeben, am klarsten wird, wer Gott ist: der „Gott für uns“ (Röm 8,31-39). Zu Weihnachten werden wir uns an seine Menschwerdung erinnern und dieses Fest feiern.

**„FÜR JETZT BLEIBEN GLAUBE, HOFFNUNG, LIEBE, DIESE DREI;  
DOCH AM GRÖSSTEN UNTER IHNEN IST DIE LIEBE.“**

**Diese drei Worte schenken unserem Leben Dynamik, Sinn und Freude.**

Denn könnten wir ohne den Glauben daran leben, dass der nächste Tag etwas Gutes bringen wird? Könnten wir ohne die Hoffnung leben, dass sich unser Leben lohnt und wir morgen auch etwas Schönes erleben? Und wollen wir ohne Liebe leben? Liebe, die unser Leben bunt und wertvoll macht?

### Liebe Leserinnen und Leser!

Sehr oft ist das alles uns nicht bewusst. Unsere Neigung, eher das Schlechte zu sehen, das Negative zu erwarten, den anderen mit Misstrauen zu begegnen, hindert uns an diese drei Tugenden, die sehr eng mit unserem Leben verbunden sind, positiv zu denken.

Vielleicht ermöglicht uns das kommende Weihnachtsfest, diese drei Tugenden in unserem Leben neu zu entdecken?

In diesem Sinne wünsche ich allen gesegnete Weihnachten, die erfüllt werden können mit Glaube, Hoffnung und Liebe.

# JAHRES- THEMA

GELEBTER GLAUBE –  
WEIHNACHTEN

Überall hören wir nun wieder die bekannten Weihnachtslieder: „Süßer die Glocken nie klingen als zu der Weihnachtszeit, s' ist, als ob Engelein singen wieder von Frieden und Freud' ...“ oder „Ihr Kinderlein, kommet, o kommet doch all, zur Krippe her kommet in Betlehems Stall ...“

In diesen Tagen gibt es liebgewonnene Traditionen und Bräuche. Alles wird dekoriert, geschmückt und eine festliche Stimmung macht sich breit. Für viele könnte diese friedvolle Zeit vielleicht sogar das ganze Jahr über dauern. Was in den bekannten Liedern lieblich und idyllisch dargestellt wird, hat aber eine weitaus tiefere Botschaft für uns Christen!

Der Glaube an Jesus Christus reicht über das kleine Kind, in Windeln gewickelt in einer Krippe liegend, weit hinaus. Er ist viel ernster, viel tiefer, fordert uns heraus, die Entschiedenheit mit Gott, mit der Gemeinschaft der Kirche, mit der Pfarrfamilie zu leben. Auch wenn wir nun voller Freude und Jubel auf Weihnachten und das kleine Christuskind in der Krippe zugehen, kennen wir seinen Weg. Den Weg, den der Sohn Gottes für uns Menschen in der Liebe gehen wird. Als gläubige Menschen ist unser Lebensweg mit seinem verbunden und führt uns durch Höhen und Tiefen des Alltags. So können wir jedes Jahr auf's Neue voll Freude dem erwarteten Messias, Erlöser und Retter der Welt in diesem kleinen schutzbedürftigen Kind begegnen.

Der Apostel Paulus schreibt an die Römer und auch an uns: **„Doch in alldem tragen wir einen glänzenden Sieg davon durch den, der uns geliebt hat. Denn ich bin gewiss: Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges noch Gewalten, weder Höhe oder Tiefe noch irgendeine andere Kreatur können uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.“** (Röm 8,37-39)

Ich freue mich heute, allen zu danken die die Wege des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe in der Gemeinschaft der Kirche mitgehen! Ganz besonders möchte ich mit Freude und Dankbarkeit denen begegnen, die diese Kirche verlassen haben (ausgetreten sind) und doch (als Wiedereingetretene) zurückgekommen sind. Unsere Aufgabe und unsere gemeinsame Freude ist der gelebte Glaube.

**GESEGNETE WEIHNACHTEN!**



# SEITE DER KINDER

## GANZ BESONDERE INFOS FÜR UNSERE KINDER

|| CLAUDIA MARSCHALL

Was ist ein Wort? Du kennst viele Wörter, kannst sie lesen und schreiben. Jedes Wort hat eine Aufgabe: manche helfen, trösten oder verletzen, einige sind gut und andere gemein ...

Für uns Christen gibt es ein besonderes Wort. Wir nennen es:

### DAS WORT GOTTES

Es steht in der Bibel. In diesem Lebensbuch haben die Menschen die **Worte Gottes** und ihre Erfahrungen mit Gott aufgeschrieben. In jeder Heiligen Messe hören wir das **Wort Gottes**. Du kannst es aufmerksam hören und in deinem Herzen aufheben.

Gottes Worte zeigen seine Liebe zu uns Menschen. In ihnen steckt seine Kraft. Wenn Gott spricht, verändert sich unser Leben. Manchmal klingt das **Wort Gottes** sonderbar. Aber es ist wunderbar!

Bald ist Weihnachten. Das Fest der Freude und Liebe. Vor 2000 Jahren wurde Jesus Christus in Betlehem geboren. Als Erwachsener erzählte er von Gott und dem Reich Gottes. Die Menschen haben sein Wort gehört, im Herzen behalten und für uns aufgeschrieben.

So schreibt der Evangelist Johannes im ersten Kapitel des Evangeliums:

**Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott.**

**In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen.**

**Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.**

Jesus Christus ist für uns das Wort, das Leben und das Licht. Er begleitet uns im Leben. Höre auf die Worte von Jesus und handle danach. Dann ist das Wort Gottes in dir und du trägst es weiter zu den anderen Menschen!



Malbild entnommen: „Ich begegne Jesus“ Jean Vanier



### JESUS IST GOTTES SOHN UND ER IST DAS WORT!

PFARRE LAAERBERG

Ministranten

PFARRE OBERLAA

Ministranten  
Schülerchor

PFARRE ST. PAUL

Atrium (3-8 Jahre)  
Ministranten  
Jungschar

**LIEBE ELTERN! MEHR ANGEBOTE FÜR KINDER IN DEN PFARRBÜROS!**

# ERNTE-DANK

## GOTT HAT UNS REICH BESCHENKT

|| CLAUDIA MARSCHALL

Jedes Jahr werden unsere Kirchen im Herbst mit Getreide, Früchten, Blumen, Gemüse und Brot geschmückt. Die Zeit der Ernte ist da! Wir danken Gott für die Ernte und alles, was er uns Menschen für unser Leben und Überleben geschenkt hat. Wir wollen unsere Dankbarkeit ausdrücken für alle Erträge in der Landwirtschaft und in unseren Gärten. Gleichzeitig wollen wir aber auch für die menschliche Arbeit all jener danken, die dazu beigetragen haben.

Der Brauch des Erntedankfestes reicht bereits bis in die frühen Jahrhunderte des Christentums zurück. Trotzdem gibt es keinen fixen Termin dafür im Kirchenjahr und im Kalender, da die Ernte auf unserer Erde zu verschiedenen Zeiten stattfindet. **Gleich ist uns allen, dass wir Gott dafür danken möchten. Und wichtig ist, dass wir all jene nicht vergessen, denen es nicht so gut geht, damit auch sie von den Gaben etwas bekommen.**

Auch in anderen Ländern, Kulturen und Religionen wird die Ernte gefeiert. So wird im Judentum beim Laubhüttenfest am Ende der Erntezeit (September-Oktober) Gott gedankt. In den USA ist der „Thanksgiving Day“ sogar ein staatlicher Feiertag im November und Familienfest auch bei „nicht-gläubigen“ Familien. Man erinnert sich an das erste Erntedankfest der Einwanderer. Auch in Japan gibt es ein shintoistisches Ritual, bei dem der Kaiser den Göttern frisch geernteten Reis opfert.

### WIE AUF DER GANZEN WELT GIBT ES AUCH BEI UNS IM PFARRVERBAND VERSCHIEDENE TRADITIONEN UND BRÄUCHE, DAS ERNTE-DANKFEST ZU FEIERN.

In der **Pfarre Laerberg** wurde in diesem Jahr im Rahmen des Gottesdienstes z.B. eine chassidische Geschichte zur Solidarität der Generationen in der Verantwortung für die Schöpfung gelesen. Außerdem war die Kirche mit einer selbstgemachten Erntekrone geschmückt.







In der **Pfarr** **St. Paul** ist es eine Tradition, die mitgebrachten Erntegaben mit den Kindern zu segnen. Nach dem Festgottesdienst werden die Nahrungsmittel zu den Schwestern der Nächstenliebe (Mutter Teresa-Schwestern)

gebracht, die täglich viele arme Menschen mit einem warmen Mittagessen versorgen.

Seit Jahrhunderten ist die **Pfarr Oberlaa** in einer bäuerlichen und landwirtschaftlichen Dorfgemeinschaft verwurzelt.



Das wird auch beim jährlichen Erntedankfest mit der Erntedankkrone, der Mitgestaltung durch die Blasmusik Oberlaa und die Unterstützung des Kulturvereins sichtbar.

Es ist schön und bereichernd für unseren Pfarrverband, dass wir verschiedene Traditionen pflegen und dadurch auch jeder seine christliche Heimat finden kann.

### AKTION Le+O

Rund um die Erntezeit findet seit vielen Jahren in unseren Gemeinden auch die Erntedanksammlung für die Aktion Le+O statt. Dabei werden haltbare Lebensmittel für Menschen in Notsituationen gesammelt. In diesem Jahr konnten wir insgesamt 394 kg Lebensmittel an die Caritas-Hilfsorganisation weitergeben.

**VIELEN DANK ALLEN, DIE DIE AKTION GROSSZÜGIG UNTERSTÜTZT HABEN!**



# AUS- BLICK

GELEBTE NÄCHSTENLIEBE  
„EINBLICK“ IN DIE WÄRMESTUBE

Seit 2013 gibt es in den Pfarren der Erzdiözese Wien die sogenannten Wärmestuben. Diese Einrichtungen wurden von der Caritas initiiert, um bedürftige Menschen in den Wintermonaten (Dezember bis März) vor Kälte und Hunger zu bewahren. Pater Georg begab sich auf eine „Spurensuche“ zur gelebten Nächstenliebe in unserem Pfarrverband.

### Wann hat die Aktion in St. Paul begonnen?

### Wer hat die Verantwortung getragen/mitgetragen?

Wir (Rosi und Peter) haben uns im Herbst 2012 mit Zustimmung des gesamten Pfarrgemeinderates spontan dazu bereit erklärt, mit einem engagierten Team (damals und heute: Annemarie+, Charly, Christa G., Christa S., Elmar, Eva, Hanni, Karo, Michael) ab Jänner 2013 eine Wärmestube zu eröffnen.

### Welche Menschen kommen in eine Wärmestube und was bewegt diese Menschen dazu?

Unsere Gäste sind Menschen, die das Dach über dem Kopf und/oder den Boden unter den Füßen verloren haben. Frauen und Männer aller Altersklassen, Nationalitäten und Berufe (darunter Arbeiter, Unternehmer, Akademiker, höhere Beamte, Künstler usw.) oder ohne Arbeit und Ausbildung erfahren durch unsere Fürsorge wieder Wärme an Leib und Seele.

### Was bewegt euch, das zu organisieren?

Wir wollen etwas von allem Guten weitergeben, das wir selbst in reichem Maße haben dürfen.

### Warum ist es wichtig, diese Initiative weiterzuführen und zu unterstützen?

Die Armut nimmt spürbar zu. Niemand sollte hungern und frieren müssen.

Mittlerweile wird die Wärmestube im Pfarrzentrum St. Paul in Zusammenarbeit aller Pfarren des Pfarrverbandes von zahlreichen Ehrenamtlichen gemeinsam betreut und findet auch in diesem Winter wieder statt. „Helfende Hände“ sind herzlich willkommen.

|| Das Interview hat Pater Georg mit Rosi und Peter in Dankbarkeit für die ersten 7 Jahre Wärmestube in St. Paul geführt.



# AUS- BLICK WELTGETETSTAG DER FRAUEN – ÖKUMENISCH UND WELTWEIT

|| VERONIKA HANDSCHUH

Der Weltgebetstag verbindet Frauen aus verschiedenen Kirchen, Kulturen und Traditionen in aller Welt. Jeden ersten Freitag im März feiern Menschen in mehr als 170 Ländern, rund um die Erde, 24 Stunden lang, einen ökumenischen Weltgebetstag, dessen Liturgie jedes Jahr von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet wird.

Am Freitag, 6. März 2020, um 18:00 Uhr wird anders als in den letzten Jahrzehnten - der Gottesdienst nicht regional, sondern zentral im Stephansdom gefeiert. Da diesmal die Liturgie aus Simbabwe stammt, soll es ein afrikanisch geprägtes Fest werden.

Frauen haben unter dem Thema „Steh auf und geh!“ (aus Joh 5, 8) einen recht ermutigenden Gedanken aufgegriffen. Die Aufforderung, sich von starrem, ausweglos erscheinendem Verhalten zu lösen und sich engagiert für Verbesserungen in verschiedenen Bereichen einzusetzen, trifft jede/n von uns.

Simbabwe ist viermal so groß wie Österreich und hat ca. 16,5 Millionen Einwohner. Das Land hat in den letzten Jahren eine bewegte Geschichte aufzuweisen. Jetzt eine Republik mit Präsidialsystem unter E. Mnangagwa, wurde das Land unter dem Vorgänger Robert Mugabe diktatorisch ausgebeutet. Morde der politischen Gegner waren an der Tagesordnung. Langsam erholt sich das Land. Etwa 90% der Bevölkerung sind Christen (überwiegend Pfingstkirchen, 9% Katholiken). In Simbabwe werden 16 Sprachen als Amtssprachen gesprochen.

Das großteils auf einem Hochplateau liegende Land weist Naturschönheiten (Nationalparks, Viktoria Fälle) und auch kulturelle Besonderheiten (Höhlenmalereien) auf. Die UNESCO verzeichnet drei Weltkultur- sowie zwei Weltnaturerbestätten. **Nonhlanhla Mathe** gestaltete das Bild zu unserem nächsten Weltgebetstag.

Ihr Bild zeigt den Wandel aus der dunklen Vergangenheit in die hoffnungsfrohe, bunte Zukunft. Voraussetzung sind Mut, tatkräftiges Handeln und Gottvertrauen. Das Bild spricht uns alle an, unser Tun zu überdenken, Sichtweisen zu ändern und, das Ziel vor Augen, auch zu handeln. „Steh auf und geh!“ ist Motivation für alle, die mutlos geworden sind angesichts der auf verschiedenen Gebieten ungewissen Zukunft.

Als Zeichen der Solidarität wird während des Gottesdienstes für verschiedene karitative und Bildungs-Projekte gesammelt.

**Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme am 6.3.2020 im Stephansdom ein!**



## FAMILIENFASTTAG 2020

Für 6. März 2020 ruft die Katholische Frauenbewegung Österreichs (kfbö) wieder zum Familienfasttag auf. Bewusster Verzicht auf gewohntes reichliches Essen entspricht nicht nur dem Gedanken des Fastens als Vorbereitung auf das Osterfest, sondern erinnert uns auch an die Notwendigkeit des Teilens als Forderung globaler Gerechtigkeit.

Die kfb unterstützt mit den Spenden aus dem Familienfasttag zB. Projekte in Guatemala, Kolumbien, Indien und auf den Philippinen. Dies geschieht über Partnerorganisationen, in denen Frauen eine tragende Rolle spielen. Ökologische Orientierung und Ermächtigung der Frauen in den betreffenden Ländern sind prägende Grundsätze dieser Projekte.

Familienfasttag in unseren Pfarren: **Sonntag, 08. März**

Laaerberg **09.30 Uhr** Gemeindemesse zum Familienfasttag, anschließend Suppenessen im Pfarrsaal

Oberlaa **10.00 Uhr** Kinder- und Familienmesse. Nach der hl. Messe warten im Pfarrhof herrliche Suppen auf Sie.

St. Paul **10.00 Uhr** Gottesdienst zum Familienfasttag; anschließend Fastensuppenessen im Pfarrsaal

# WAS IST FASTENZEIT TRADITION UND BEDEUTUNG IN DEN DREI WELTRELIGIONEN

|| PFARRVIKAR ANDREAS LUEGHAMMER

Im **Judentum** dient das Fasten zur **Vorbereitung** des Volkes Israel auf die **Begegnung mit Gott Jahwe**. Es ist tief im Alten Testament verankert. Moses fastet in der Gegenwart Gottes 40 Tage und 40 Nächte und schreibt die Worte des Bundes - die 10 Gebote - auf Tafeln (Exodus 34, 28). Das Fasten dient dem Volk Israel zur Buße und zur Umkehr. **Der einzige jüdische Ruhe- und Fastentag**, der in der Tora erwähnt wird, ist der **Versöhnungstag – Jom Kippur** (Levitikus 23, 26-28). Das Volk Israel, das sich versündigt hat, versöhnt sich mit Gott. Jom Kippur ist der höchste Fastentag des jüdischen Kalenders.

**Als Juden haben Jesus und seine Jünger alle Fasttage des Judentums beachtet.** Im **Christentum** geht die **40-tägige Fastenzeit** (sie dauert von Aschermittwoch bis Karsamstag) auf das Vorbild Jesu zurück. Er hat 40 Tage und 40 Nächte in der Wüste gefastet (Mt 4, 2). Die beiden **höchsten kirchlichen Fastentage sind Aschermittwoch und Karfreitag**. Das Ziel der Fastenzeit ist die Osterbeichte, die idealerweise in der Karwoche abgelegt wird. Der Christ soll sündenfrei die Osternacht, das höchste Fest der Christenheit, feiern. Es gibt viele **Formen des Fastens**: z.B. als Bußübung auf die Beichte oder das eucharistische Fasten. Der Sinn des Fastens heute besteht in der Vorbereitung auf das Osterfest – das Feiern der Auferstehung Jesu – und in dem Mitwirken an der Erneuerung der Gesellschaft.

**Fasten 2020 heißt: Die Welt ganz im Licht der Schöpfungs-Enzyklika „Laudato si“ zu sehen.**

„Jedes Jahr verschwinden tausende von Pflanzen- und Tierarten, die wir nicht mehr kennen können, die unsere Kinder nicht mehr sehen können“, schreibt Papst Franziskus.

Durch unsere Umweltzerstörung und durch die von uns ausgelöste, drohende Klimakatastrophe droht wissenschaftlich gesprochen, das sechste Massensterben der Erdgeschichte. Um das zu verhindern, müssen wir in unseren Pfarren „Fair wandeln“, z.B. Autofasten und/oder den Fleischkonsum reduzieren. Das und vieles andere müssen wir tun, um den Zusammenbruch des irdischen Lebens zu verhindern und auch den Urenkeln ein lebenswertes gemeinsames Haus Erde zu vererben.

In den letzten Jahrzehnten war zu beobachten, dass die Katholische Kirche in ihren Vorschriften für die Fastenpraxis milder geworden ist.

Im Gegensatz dazu haben die **orthodoxen Kirchen** in der Regel an der **strengen Praxis der Vergangenheit** festgehalten. Die Orthodoxie beruft sich dabei auf das östliche Christentum. Die Fastenvorschriften sind oft sehr detailliert. So gibt es beim **Fasten Beschränkungen der Speisenauswahl** auf Gemüse, Kräuter, Brot, Salz, Datteln und Feigen sowie den Verzicht auf Fleisch, Eier, Milch, Käse und Wein. Zwei Tage in der Woche gelten in der Tradition sowohl bei Orthodoxen als auch Katholiken als Fastentage: Mittwoch und Freitag (Todestag Jesu!)

Im **Islam** wählte der **Prophet Mohammed** – wahrscheinlich **von christlichen Gebräuchen beeinflusst**, den Monat **Ramadan als Fastenzeit**. Von der Morgendämmerung bis zum Sonnenuntergang wird auf Speise, Trank, Rauchen und Geschlechtsverkehr verzichtet. Am Ende steht das Fest des Fastenbrechens, das feierlich begangen wird.

**Als Vorbereitung auf die Fastenzeit empfehle ich Ihnen das Lesen der Enzyklika Laudato-si.**



# AKTUELL & SPIRITUELL

THEMA  
SCHÖPFUNG – KLIMA – UMWELT!

|| PATER GEORG TUSK

Wer hat sich zu diesen Themen in der letzten Zeit keine Gedanken gemacht? Wer hat die Worte des Papstes Franziskus oder der 16-jährigen Schwedin Greta Thunberg in der UNO-Vollversammlung nicht gehört? Zeitungen, Fernsehen und alle anderen Medien berichten über diese Aussagen, Ereignisse und politischen Streitereien. Können wir als Pfarrverband schweigen und nichts tun?

## NEIN! AUCH WIR TRAGEN DIE SORGE FÜR UNSERE WELT UND DIE UMWELT MIT!

Die lange Tradition der Kirche, das Alte und das Neue Testament, in der Bibel zusammengefügt, und die vielen Menschen mit ihrem Glauben, dass Gott der Schöpfer ist, sind mit dem Wort Gottes und in der Tat mit ganzem Herzen dabei.

Jedes **Übel** hat eine **Ursache**. Diese beginnt in uns, in unseren Gedanken und in unserem Tun. Jede **Hoffnung** auf **Verbesserung** beginnt auch in uns, in unseren Herzen, wenn wir bereit sind mitzumachen und die Anliegen miteinander in Worten und Taten zu unterstützen.

### Die Gemeinschaft der Kirche betet zum Erntedankfest Anfang Oktober:

„Gott unser Vater, du sorgst für deine Geschöpfe. Du hast dem Menschen die Erde anvertraut. Wir danken dir für die Früchte der Erde und für das Walten deiner Vorsehung. Nähre damit unser irdisches Leben und gib uns allen immer das tägliche Brot, damit wir dich für deine Güte preisen und mit deinen Gaben den Notleidenden helfen können. Lass auch die Früchte deiner Gnade in uns reifen: die Gerechtigkeit, die Liebe, die Verantwortung für die Schöpfung. Schenke uns gutes Wetter, damit die Erde ihre Frucht bringt und wir deinen Namen preisen. Schenke uns die Klugheit mit der Natur umzugehen und deine Weisheit mit der Natur zu loben.“ (Messbuch)

### In vielen Versammlungen singen die Menschen das Lied aus dem Gotteslob Nr. 864 mit den Worten aus dem Sonnengesang des Hl. Franz von Assisi:

1. Herr, sei gelobt durch Bruder Sonne, er ist der Tag, der leuchtet für und für.  
Er ist dein Glanz und Ebenbild, o Herr.



3. Herr, sei gelobt durch unsren Bruder Wind, durch Luft und Wolken und jeglich Wetter. Dein Odem weht dort, wo es ihm gefällt.
4. Herr, sei gelobt durch Schwester Wasser, sie ist gar nützlich, demutvoll und keusch. Sie löscht den Durst, wenn wir ermüdet sind.
6. Herr, sei gelobt durch Mutter Erde, die uns ernährt, erhält und Früchte trägt, die auch geschmückt durch Blumen und Gesträuch.

### Es gibt viele Texte in der Bibel als Mahnung für die, die nur reich sein wollen und die Naturgesetze ablehnen oder sogar die Umwelt oder Klimaveränderungen missachten:

JESUS SAGT ZU DEN LEUTEN: GEBT ACHT, HÜTET EUCH VOR JEDER ART VON HABGIER! DENN DAS LEBEN EINES MENSCHEN BESTEHT NICHT DARIN, DASS EINER IM ÜBERFLUSS SEINES BESITZES LEBT. DANN ERZÄHLT JESUS EIN BEISPIEL VON EINEM REICHEN MANN MIT FOLGENDEM ENDE: DA SPRACH GOTT ZU IHM: „DU NARR! NOCH IN DIESER NACHT WIRD MAN DEIN LEBEN VON DIR ZURÜCKFORDERN.“

|| Lukas 12,15-20

DIE ABER REICH SEIN WOLLEN, GERATEN IN VERSUCHUNG UND VERSTRICKUNG, UND IN VIELE SINNLOSE UND SCHÄDLICHE BEGIERDEN, WELCHE DIE MENSCHEN INS VERDERBEN UND IN DEN UNTERGANG STÜRZEN.

DENN DIE WURZEL ALLER ÜBEL IST DIE HABSUCHT. NICHT WENIGE, DIE IHR VERFIELEN, SIND VOM GLAUBEN ABGEIRRT UND HABEN SICH VIELE QUALEN BEREITET.

|| 1 Timotheus 6,9-10

Ich liebe es, positiv zu denken. Ich habe Vertrauen, dass es noch viele kluge, mit Weisheit Gottes erfüllte Menschen gibt. Es gibt immer mehr Initiativen, die die Umwelt unserer Umgebung beeinflussen. Z.B. in der Pfarre Laaerberg „Pfarrgemeinde FairWandeln“.

Ich vertraue auf **Gott**. Ich vertraue ihm, weil ich glaube, dass **ER** der Schöpfer ist. **ER** liebt uns Menschen grenzenlos. Darum kann ich wie der Prophet Joel (2,18-23) sagen: „DA ERWACHTE IM HERRN DIE LEIDENSCHAFT FÜR SEIN LAND UND ER HATTE ERBARMEN MIT SEINEM VOLK. DER HERR ANTWORTETE SEINEM VOLK UND SPRACH: SEHT, ICH SENDE EUCH KORN, WEIN UND ÖL, DAMIT IHR DAVON SATT WERDET ... FÜRCHTE DICH NICHT, ACKERBODEN! FREU DICH UND JUBLE; DENN DER HERR HAT GROSSES GETAN! FÜRCHTET EUCH NICHT, IHR TIERE AUF DEM FELD! DENN DAS GRAS IN DER STEPPE WIRD WIEDER GRÜN, DER BAUM TRÄGT SEINE FRUCHT. FEIGENBAUM UND WEINSTOCK BRINGEN IHREN ERTRAG. ... **DENN ER (DER HERR) GIBT EUCH NAHRUNG, WIE ES RECHT IST.**“

# RÜCK- BLICK

WALLFAHRT CLUB 50+  
WAS FÜR EIN HERRLICHER TAG!

|| INGRID BLASCHKE

Unser diesjähriger club 50+ Ausflug führte uns in das Gebiet des Dunkelsteiner Waldes. Nicht so bekannt, dafür aber seit diesem Tag unvergesslich! Die Reise begann in der **Wallfahrtskirche Mauer bei Melk**. Eine alte Wehrkirche, nach vielen unbeständigen Jahren 1509 vom Passauer Weihbischof ihrer Bestimmung übergeben. Ein Bericht in Zusammenhang mit einer wundertätigen Marienstatue hat die Kirche im Spätmittelalter zum bekannten Wallfahrtsort **Maria am grünen Anger** gemacht.

Entzückend das 11m (!) hohe Sakramentshäuschen mit Arbeiten aus der Wiener Dombauhütte.

Der erste Blickfang beim Eintritt in die Kirche ist aber der von einem unbekanntem Künstler geschnitzter Schrein mit lebhaft bewegten Darstellungen von Menschen, Heiligen, Maria mit dem Kinde und der Dreifaltigkeit (Bild rechts). Wieso gerade hier, diese Standortfrage hat die Kunsthistoriker immer wieder beschäftigt, bis heute bleibt aber doch einiges ungeklärt.

Auch die zweite Wallfahrtskirche, **Maria Langeegg**, hielt Überraschungen für uns bereit. Das spätbarocke Bauwerk liegt auf einer Anhöhe im Dunkelsteiner Wald. Einer Erzählung nach soll der Güterinspektor Matthäus Häring im Jahr 1604 vor seinem verehrten Marienbild ein Gelöbnis abgelegt haben: "Sollte mein schwer erkranktes Kind wieder genesen, baue ich hier eine Kapelle."



So geschah es, zur öffentlichen dem 30jährigen

Kloster ausgebaut. Im 18.Jh. beschlossen die Serviten einen völligen Neubau der Kirche. Das Besondere verbirgt sich im Inneren: Die aufgemalten Deckenfresken und Seitenaltäre sehen täuschend echt aus. Unsere Gruppe hatte anfangs gar nicht bemerkt, dass alles nur Wandmalereien waren. Zur Sicherheit durften wir es überprüfen und die Malerei „angreifen“, ein sehr netter Pater erklärte uns die jeweilige Bedeutung der dargestellten Bibelmotive.

Bezeichnend auch seine Einschätzung: Diese Kirche steht immer offen, was sollen sie uns auch wegtragen?

Natürlich war es heiß an diesem Junitag, aber wir wurden verwöhnt durch den klimatisierten Bus, klimatisiertes Essen im Saal des „**Hirschenwirtes**“ in Nölling und die wunderbaren kühlen Kirchen. Nach dem Mittagessen besuchten wir die **Hagebuttenwelt**, zugehörig zum Hirschenwirt und da sind wohl viele Gläser, Marmelade, Essig, Honig sowie Schokoladen und Weinbrand – alles aus der hauseigenen Hagebuttenproduktion, mit nach Wien gegangen!! Der Abschluss fand beim Heurigen, natürlich in der angrenzenden Wachau, in Mautern, statt, und dort war es uns „endlich heiß!“

und das Marienbild wurde

Verehrung aufgestellt. Nach Krieg wurde die Anlage zum

# PFARR- WALLFAHRT

IN DIE KIRCHE  
„MARIA AM GRÜNEN ANGER“

|| CLAUDIA MARSCHALL

Unsere Pilgergruppe machte sich an einem wunderschönen Oktobersonntag auf den Weg, um in der bekannten Wallfahrtskirche in Mauer bei Melk den Gottesdienst zu feiern. Im Anschluss gab es eine Kirchenführung. Am Nachmittag stand die Kartause Aggsbach Dorf auf dem Programm mit dem Besuch der Kirche, der Ausstellung und des Meditationsgartens. Einige Pilger kehrten auch bei der fröhlichen „Likörverkostung“ ein. Es war wieder eine schöne Wallfahrt, die zeigte, dass wir im Gebet mit Maria und allen Christen verbunden sind.



# KIRCHEN- PATRON

DER PFARRE ST. PAUL –  
ZUM HEILIGEN APOSTEL PAULUS

|| CLAUDIA MARSCHALL



## Vom Geist Gottes angetrieben

Uns allen ist Paulus bekannt, meinen viele Christen, denn schließlich hören wir nahezu in jedem Gottesdienst aus seinen Briefen. Und doch lohnt es sich, auf diesen Heiligen zu schauen.

Paulus wurde in der Stadt Tarsus in der heutigen Türkei als Sohn frommer Juden geboren und beim Namen Saul gerufen. Er bekam eine gute Schulbildung und erlernte den Beruf eines Zeltmachers. Die Religion seines Volkes war ihm sehr wichtig, und er studierte in Jerusalem. Dort begegnet er Menschen, die auch an den einen Gott glauben, deren Glaubensmitte aber Jesus von Nazaret ist. Und Paulus begegnet ihnen – diesen Christen – voll Zorn. Bis er eines Tages eine wundervolle Glaubenserfahrung machen darf. Vor der Stadt Damaskus begegnet er in einer Vision dem auferstandenen Christus. Dieses Erlebnis erschüttert Paulus und er ändert sein Leben radikal.

Von nun an verkündet er bis zu seinem Tod (64/67 n. Chr.) die Frohe Botschaft von Tod und Auferstehung Jesu. Paulus erkennt Jesus Christus als Sohn Gottes und den erwarteten Messias, der dem

Volk bereits im Alten Testament angekündigt wird, und stellt ständig den Bezug zu den alttestamentlichen Texten her. Neben seinen Missionsreisen, in denen er diesen Glauben bis nach Europa bringt, verkündet er das Wort Gottes auch in seinen Briefen. Sie bilden die ältesten Texte des Neuen Testaments und geben uns eine Orientierung im Leben der Gemeinschaft der Kirche und in der Nachfolge Jesu Christi.

Wer das Paulusbild in unserer Kapelle betrachtet, sieht: Paulus fordert auch uns jeden Tag dazu auf, auf den Sohn Gottes am Kreuz und die Auferstehung zu schauen und als Jünger Jesu Christi im Leben unterwegs zu sein.

Im 1. Korintherbrief Kapitel 15 steht: „**Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin, und sein gnädiges Handeln an mir ist nicht ohne Wirkung geblieben.**“ So feiert die katholische Kirche am 25. Jänner das Fest der Bekehrung des Hl. Apostels Paulus. Er zählt zu den bekanntesten Persönlichkeiten des Urchristentums und trägt den Titel Völkerapostel, weil er unermüdlich auf seinen Reisen auf Jesus Christus hinweist.



# FÜR ALLE PFARREN

ADVENT INTERESSANTES AUF EINEN BLICK!

|| REDAKTION

**Di 03.12. 19-21 Uhr** Bibel kreativ mit Claudia Wilhelmer im Franziskanischen Begegnungszentrum Simmeringer Hauptstraße 175. (Anmeldung bis 30.11. unter 0650 6069587 oder c.w@grafikplus erforderlich. € 20,- pro Person. Ein fröhlicher Methodenmix ermöglicht fröhliche und inspirierende Anregungen und den zeitgemäßen Blickwinkel auf biblische Texte. Sie werden staunen, was alles in der Bibel und in Ihnen steckt!

**Do 05.12. und Fr 06.12.** **Nachmittag** – Nikolausaktion: Soll ein Nikolaus der Pfarre Ihre Kinder zu Hause besuchen? Information und Anmeldung im Pfarrbüro St. Paul

**Sa 14.12. 19.30 Uhr** Musikalischer Adventabend mit dem Kirchenchor  
**So 15.12. 18.00 Uhr** Adventsingen  
**So 15.12. 16.00 Uhr** „Es werde Licht“ – Adventkonzert des Chores LaaCapella

allgemein/Diözese    Pfarre Laaerberg    Pfarre Oberlaa    Pfarre St. Paul-PAHO



# WEIHNACHTEN

IN DEN DREI PFARREN AUF EINEN BLICK!

|| REDAKTION

## HEILIGER ABEND, 24. DEZEMBER

<b>PFARRE LAAERBERG</b> 16.00 Uhr – Kindermette 23.00 Uhr – Christmette
<b>PFARRE ST. PAUL</b> Ab 11.00 Uhr Friedenslicht aus Betlehem holen 16.00 Uhr – Kinderandacht mit Krippenspiel 23.00 Uhr – Christmette
<b>PFARRE OBERLAA</b> ab 10.00 Uhr – Friedenslicht aus Betlehem holen 17.00 Uhr – Christkindlseggen und Krippenlegung mit Blasmusik und Kinderchor 22.00 Uhr – Christmette in Rothneusiedl 23.30 Uhr – Turmblasen 24.00 Uhr – Christmette in Oberlaa

## SILVESTER, 31. DEZEMBER

<b>PFARRE LAAERBERG</b> 18.30 Uhr – Hl. Messe zum Jahresschluss
<b>PFARRE ST. PAUL</b> 18.30 Uhr – Dankgottesdienst zum Jahresschluss
<b>PFARRE OBERLAA</b> 18.00 Uhr – Jahresabschlussmesse in Oberlaa

## NEUJAHR, 1. JÄNNER HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

## CHRISTTAG, 25. DEZEMBER

<b>PFARRE LAAERBERG</b> 09.30 Uhr – Hl. Messe z. Hochfest der Geburt des Herrn
<b>PFARRE ST. PAUL</b> 10.00 Uhr – Hochamt
<b>PFARRE OBERLAA</b> 08.00 Uhr – Hl. Messe in Rothneusiedl 10.00 Uhr – Hochamt mit dem Kirchenchor in Oberlaa

<b>PFARRE LAAERBERG</b> 09.30 Uhr – Hl. Messe
<b>PFARRE ST. PAUL</b> 10.00 Uhr – Hochamt
<b>PFARRE OBERLAA</b> 08.00 Uhr – Hl. Messe in Rothneusiedl 10.00 Uhr – Hl. Messe in Oberlaa

## STEFANITAG, 26. DEZEMBER

<b>PFARRE LAAERBERG</b> 09.30 Uhr – Hl. Messe
<b>PFARRE ST. PAUL</b> 10.00 Uhr – Festmesse
<b>PFARRE OBERLAA</b> 08.00 Uhr – Hl. Messe in Rothneusiedl 10.00 Uhr – Hl. Messe in Oberlaa

## ERSCHEINUNG DES HERRN, 6. JÄNNER

<b>PFARRE LAAERBERG</b> 09.30 Uhr – Hl. Messe mit den Sternsängern
<b>PFARRE ST. PAUL</b> 10.00 Uhr – Festmesse mit den Sternsängern
<b>PFARRE OBERLAA</b> 08.00 Uhr – Hl. Messe in Rothneusiedl 09.00 Uhr – Hl. Messe in Unterlaa 10.00 Uhr – Hochamt mit dem Kirchenchor

# FÜR ALLE PFARREN

FASCHING UND FASTENZEIT  
INTERESSANTES AUF EINEN BLICK!

|| REDAKTION

**Di 21.01. 19-21 Uhr** „Einzig-Art-ig sein“ – meinen Fähigkeiten trauen und etwas daraus machen mit Claudia Wilhelmer im Franziskanischen Begegnungszentrum 1100 Wien, Simmeringer Hauptstraße 175. (Anmeldung bis 18.01. unter 0650 6069587 oder c.w@grafikplus erforderlich. € 20,- pro Person.

Was kann ich gut? Welche Fähigkeiten möchte ich ausleben? Denn: das Leben braucht mich!

**Fr 24.01. 19.00 Uhr** Ökumenisches Gebet im Rahmen der Weltgebetswoche für die Einheit der Christen in der Pfarrkirche St. Paul

**Fr 31.01. 19.00 Uhr** Pfarrball

**Fr 14.02. 19.00 Uhr** Gschnas

**Sa 15.02. 15-18 Uhr** Kinderfasching (Einlass: 14.30 Uhr)

**Sa 15.02. 15.00 Uhr** Kinderfasching

**So 23.02. 10.00 Uhr** Familienmesse, anschl. Kinderfaschingsfest im Pfarrsaal

**Sa 07.03. 10-16 Uhr** Business Netzwerk: Oberlaa's erfolgreiche Frauen stellen sich vor. Das Frauen Netzwerk präsentiert anlässlich des int. Weltfrauentages im Pfarrhof Oberlaa (Oberlaaer Platz 3) eine Plattform mit Berufen und Fertigkeiten von Frauen für Frauen.

**Sa 21.03. 14.30 Uhr** Einkehrnachmittag mit P. Bernhard Vosicky aus Heiligenkreuz

allgemein/Dekanat
  Pfarre Laaerberg
  Pfarre Oberlaa
  Pfarre St. Paul-PAHO

## WILLKOMMEN ZU HAUSE

Die Freudentränen, die innere Zufriedenheit und den Frieden im Herzen von Menschen, die in die Gemeinschaft der katholischen Kirche wiedereingetreten sind, haben wir oft erlebt. Deshalb ist es uns Seelsorger im Pfarrverband Favoriten Südost eine besondere Freude, dass auch heuer in jeder unserer drei Pfarren Menschen wieder den Weg in die katholische Kirche gefunden haben, und heißen die Wiedereingetretenen in unseren Pfarrgemeinden herzlich willkommen.

|| GR Mag. Andreas Klein, Mag. Andreas Lueghammer und P. Mag. Georg Tusk, Pfarrvikare  
Dr. Stéphane Mwanza Mpongo, Moderator

# PFARRE LAAERBERG

TERMINE –  
30.11.2019 – 03.04.2020

|| REDAKTION

Beachten Sie bitte auch Seite 16

### Advent

**Sa 30.11. 18.30 Uhr** Vorabendmesse mit Segnung der Adventkränze

**So 01.12. 09.30 Uhr** Gemeindemesse mit Segnung der Adventkränze

**Di 03.12. 06.00 Uhr** Rorate, anschließend gemeinsames Frühstück

**So 08.12. 09.30 Uhr** Hl. Messe zum Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria

**Di 10.12. 06.00 Uhr** Rorate, anschließend gemeinsames Frühstück

**Di 17.12. 06.00 Uhr** Rorate, anschließend gemeinsames Frühstück

### Weihnachtszeit

Beachten Sie bitte auch Seite 17

**Do 02.01 – So 05.01.** Die Sternsinger sind im Pfarrgebiet unterwegs

**So 09.02. 09.30 Uhr** Hl. Messe mit Caritas-Kollekte für Osteuropa

### Fastenzeit

Beachten Sie bitte auch Seiten 10 und 18

**Mi 26.02. 18.30 Uhr** Hl. Messe vom Aschermittwoch mit Spendung des Aschenkreuzes

**Fr 06.03. 18.30 Uhr** Kreuzweg

**Fr 13.03. 18.30 Uhr** Kreuzweg

**Mi 18.03. 18.30 Uhr** Kreuzweg

**Fr 27.03. 18.30 Uhr** Kreuzweg

**Fr 03.04. 18.30 Uhr** Bußgottesdienst

# PFARRE ST. PAUL

TERMINE –  
30.11.2019 – 03.04.2020

|| REDAKTION

Beachten Sie bitte auch Seite 16

## Advent

- Sa 30.11. 18.30 Uhr** Hl. Messe mit Adventkranzsegnung  
**So 01.12. 10.00 Uhr** Im Gottesdienst werden die Adventkränze gesegnet

**Jeden Di u. Fr 06.30 Uhr** Rorate in der Kapelle und anschließend gemeinsames Frühstück

- So 08.12. 10.00 Uhr** Festmesse zu Maria Empfängnis mit Besuch des Heiligen Nikolaus  
**Mi 11.12. 19.00 Uhr** Abend der Barmherzigkeit mit Beichtgelegenheit (Bußgottesdienst)

## Weihnachtszeit

Beachten Sie bitte auch Seite 17

- Fr 03.01. jeweils 16.30-19.30 Uhr**  
**Sa 04.01.** sind die Sternsinger im Pfarrgebiet unterwegs!  
**So 05.01.** Sie haben immer einen Ausweis der Pfarre mit  
**So 12.01. 10.00 Uhr** Taufferinnerungsfest mit den Täuflingen des Jahres 2019  
**Zeit im Jahreskreis**  
**So 19.01. 10.00 Uhr** Festmesse zum Fest des Heiligen Vinzenz Pallotti  
**Sa 25.01. 16.00 Uhr** Anbetung vor dem Allerheiligsten in der Kapelle für die Pfarre  
**So 26.01. 10.00 Uhr** Festmesse zum Patrozinium „Bekehrung des Hl. Apostels Paulus“  
**So 02.02. 10:00 Uhr** Festmesse mit Kerzensegnung zu Maria Lichtmess und Blasiussegen

## Fastenzeit

Beachten Sie bitte auch Seiten 10 und 18

- Mi 26.02. 19.00 Uhr** Gottesdienst mit Spendung des Aschenkreuzes  
**Jeden Freitag 18.30 Uhr** Kreuzweg in der Kirche  
**So 15.03. 10.00 Uhr** Gemeindemesse mit Vorstellung der Firmkandidaten  
**So 22.03. 10.00 Uhr** Familienmesse mit Vorstellung der Kommunionkinder  
**Mi 01.04. 19.00 Uhr** Abend der Barmherzigkeit mit Beichtgelegenheit (Bußgottesdienst)

# PFARRE OBERLAA

TERMINE –  
30.11.2019 – 03.04.2020

|| REDAKTION

Beachten Sie bitte auch Seite 16

## Advent

- Sa 30.11. 18.00 Uhr** Hl. Messe mit Adventkranzweihe  
**So 01.12. 08.00 Uhr** Hl. Messe mit Adventkranzweihe in Rothneusiedl  
**09.00 Uhr** Hl. Messe mit Adventkranzweihe in Unterlaa  
**10.00 Uhr** Kinder-u. Familienmesse mit Adventkranzweihe in Oberlaa, anschließend Adventpunsch  
**Di 03.12. 06.30 Uhr** Rorate und gemeinsames Frühstück  
keine Abendmesse  
**19.00 Uhr** Startveranstaltung der Firmvorbereitung  
**Mi 04.12. 15.00 Uhr** Club 50+/ Adventfahrt nach Bärnbach  
**Fr 06.12.** Krankenkommunion - bitte um Anmeldung in der Pfarrkanzlei  
**So 08.12. Maria Empfängnis**  
**08.00 Uhr** Hl. Messe in Rothneusiedl  
**10.00 Uhr** Hl. Messe in Oberlaa  
**17.00 Uhr** Bauernadvent bei Familie Anna & Rudolf Wieselthaler (Liesingbachstraße 221)  
**Di 10.12. 06.30 Uhr** Rorate und gemeinsames Frühstück  
keine Abendmesse  
**Mi 11.12. 16.00 Uhr** Andacht & Beginn der Erstkommunionvorbereitung (Pfarrsaal)  
**Do 12.12. 17.00 Uhr** Probe und Gruppeneinteilung der Sternsinger  
**Sa 14.12. 18.00 Uhr** Bußgottesdienst & Eucharistie, Beichtmöglichkeit  
**So 15.12. 08.00 Uhr** Hl. Messe in Rothneusiedl  
**10.00 Uhr** Hl. Messe in Oberlaa musikalisch gestaltet vom Familienchor  
**Di 17.12. 06.30 Uhr** Rorate und gemeinsames Frühstück  
keine Abendmesse  
**Do 19.12. 17.00 Uhr** Ökumenischer Wortgottesdienst in der Seniorenresidenz  
**Fr 20.12. 08.00 Uhr** Schulmesse  
**Sa 21.12. 16.00 Uhr** Adventfeier der Kameradschaft



## Weihnachtszeit

Beachten Sie bitte auch Seite 17

### Am 4., 5. und 6. Jänner kommen die Sternsinger in Ihr Haus.

Die **Sternsingeranmeldungen** der Kinder und auch BegleiterInnen bitte **bis 12. Dezember** bei Frau Berger oder in der Pfarrkanzlei abgeben.

- Fr 03.01.** Krankenkommunion - bitte um Anmeldung in der Pfarrkanzlei  
**Sa 04.01.** **ab 13.30 Uhr** Sternsingen in Rothneusiedl  
**So 05.01.** **ab 13.30 Uhr** Sternsingen in Unterlaa  
**Mo 06.01.** **ab 13.30 Uhr** Sternsingen in Oberlaa  
**15.30 Uhr** Sternsingen in der Senioren Residenz am Kurpark Wien-Oberlaa  
**Mi 08.01.** **ab 15.00 Uhr** Club 50+  
**Sa 11.01.** **ab 15.00 Uhr** Abschlussfest der Sternsingeraktion  
**So 19.01.** **10.00 Uhr** Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder anschließend Pfarrkaffee

### So 02.02. Darstellung des Herrn – Maria Lichtmess

- 08.00 Uhr** Hl. Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen in Rothneusiedl  
**09.00 Uhr** Hl. Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen in Unterlaa  
**10.00 Uhr** Hl. Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen in Oberlaa

- Mi 05.02.** **15.00 Uhr** Club 50+/ Faschingsfest  
**Fr 07.02.** Krankenkommunion - bitte um Anmeldung in der Pfarrkanzlei  
**So 16.02.** **10.00 Uhr** Kinder- u Familienmesse, anschließend Pfarrkaffee

## Fastenzeit

Beachten Sie bitte auch Seiten 10 und 18

### Mi 26.02. Aschermittwoch

- 16.00 Uhr** Andacht mit Aschenkreuzspendung für Kinder (Kirche)  
**18.00 Uhr** Eucharistie - Segnung und Auflegung der Asche

### In der Fastenzeit ist am Freitag um 18.00 Uhr Kreuzwegandacht und anschließend Hl. Messe

- Fr 06.03.** Krankenkommunion - bitte um Anmeldung in der Pfarrkanzlei  
**15.00 Uhr** Club 50+ Kränzchen und Kreuzwegandacht  
**So 22.03.** **10.00 Uhr** Hl. Messe mit Gosselliedern, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor  
**Do 26.03.** **17.00 Uhr** Ratschenprobe und Gruppeneinteilung  
**Sa 28.03.** **18.00 Uhr** Bußgottesdienst mit Eucharistie; Beichtmöglichkeit  
**Mi 01.04.** **15.00 Uhr** Club 50+  
**Fr 03.04.** Krankenkommunion - bitte um Anmeldung in der Pfarrkanzlei

# PFARR- CHRONIK

DER PFARREN –  
LAAERBERG, OBERLAA UND ST. PAUL

## PFARRE LAAERBERG

### In der Taufe zu Kindern Gottes wurden

Jamie Schober

### In die Ewigkeit gingen uns voraus

Gertraud Zizala, Otto Dorazil, Paul Pollak, Peter Gschaider, Maria Budai, Henriette Geissler, Nikolaus Köbli, Paula Wolfram, Maria Fuchs

## PFARRE OBERLAA

### In der Taufe zu Kindern Gottes wurden\*

Anton Neuhold, Maximilian Brenner, Konrad Wallerer, Benjamin Huberty, Jennifer Lichtenberger, Ramona Gruner, Patricia Katinger, Niklas Maximilian Kastil, Jakob Fürst, Jakob Politzer, Neo Gaspar-Djurdjevic, Oskar Czibula, Charlotte Luise Hopitzan, Emilia Marie Ernst, Caroline Hubinger, Emily Edith Neckam

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen wir nicht alle Namen veröffentlichen.

### Den Bund der Ehe schlossen

Aus Gründen des Datenschutzes dürfen wir die Namen der 3 Brautpaare nicht veröffentlichen.

### In die Ewigkeit gingen uns voraus

Margarete Häupler, Hertha Wolf, Kunibert Kriechbaum, Elfriede Lingl, Ing. Johann Köck, Johann Svenjoch, Alexander Georg Mötzl, Elsa Karpf, Mag. Kurt Hofbauer, Friedrich Sammt, Robert Widl, Erika Krejc, Olga Schweiger

## PFARRE ST.PAUL

### In der Taufe zu Kindern Gottes wurden

Stefan Gfreiter, Emma-Mia Neustifter, Christopher Schwab, Rafaella Ikić, Miriam Schöllnerl

### Den Bund der Ehe schlossen

Monika Distl und Manfred Kumba

### In die Ewigkeit gingen uns

Josef Tomanek, Anna Muchmayer, Maria Taschler, Hubert Niedermayr, Hermine Grünhut, Elisabeth Fischer, Franz Landauf, Eduard Zimmermann, Anna Gruber, Gertrude Hochmayer, Katharina Mader, Fritz Neuhauser, Maria Prikoszovich, Gertrud Zisch, Johann Schadler, Wilhelmine Sigmund, Maria Gratzl, Hilde Schrattenholzer, Hubert Jenner, Anna Breser, Michael Slama

# GOTTES DIENSTE

## PFARRVERBAND FAVORITEN SÜD-OST LEITUNG DR. STÉPHANE MWANZA MPONGO

### LAAERBERG

1100 Wien, Laaer Berg-Straße 222  
Tel. + Fax: 01/688 68 30  
pfarre.laaerberg@katholischekirche.at  
Homepage: www.pfarrelaaerberg.at

**MO** 08.00 Uhr Morgenlob

**DI**

**MI** 08.00 Uhr Morgenlob und Messe

**DO** 14.30 Uhr Seniorenmesse 14-tägig

**FR** 08.00 Uhr Morgenlob und Messe

**SA** 18.30 Uhr Vorabendmesse

**SO** 09.30 Uhr Gemeindemesse\*

\* jeden 2. Sonntag im Monat:  
**KIWOGO**  
08.12., 12.01., 09.02. und 08.03.

### ST. PAUL - PAHO

1100 Wien, Jura-Soyfer-Gasse 5  
Tel.: 01/688 33 75, Fax DW -17  
pfarre.st.paul-paho@katholischekirche.at  
www.erzdioezese-wien.at/wien-st-paul-paho

**17.45 Uhr** Rosenkranzgebet  
**18.30 Uhr** Wortgottesdienst

**08.00 Uhr** Heilige Messe  
**17.45 Uhr** Rosenkranzgebet

**17.45 Uhr** Rosenkranzgebet  
**18.30 Uhr** Heilige Messe

**14.30 Uhr** Seniorenmesse  
**17.45 Uhr** Rosenkranzgebet  
**18.30 Uhr** Andacht\*

**10.00 Uhr** Hl. Messe/PWH Laaerberg  
**17.45 Uhr** Rosenkranzgebet  
**18.30 Uhr** Herz-Jesu-Messe/1. Fr./Mo

**18.30 Uhr** Vorabendmesse

**10.00 Uhr** Gemeindemesse

**Krankenkommunion jeden 1. Fr. / Monat**  
nach tel. Vereinbarung  
**Beichtmöglichkeit vor und nach jeder Heiligen Messe**  
\* **1. Do/Monat** - Gebet um geistliche Berufe  
\* **3. Do/Monat** - Andacht zur Barmherzigkeit Gottes  
\* **4. Do/Monat** - Eucharistische Anbetung

### OBERLAA

1100 Wien, Oberlaaer Platz 3  
Tel.: 01/688 51 13, Fax DW -15  
pfarre@oberlaa.com  
www.oberlaa.com

**MO**

**18.00 Uhr** Hl. Messe  
in der Pfarrkirche

**DI**

**MI**

**17.00 Uhr** Hl. Messe in der  
Seniorenresidenz  
am Kurpark 14-tägig

**DO**

**18.00 Uhr** Hl. Messe  
in der Pfarrkirche

**FR**

**18.00 Uhr** Vorabendmesse  
in der Pfarrkirche

**SA**

**08.00 Uhr** Rothneusiedl  
**09.00 Uhr** Unterlaa \*  
**10.00 Uhr** Pfarrkirche

**SO**

\* einmal pro Monat:  
(außer Juli und August)  
01.12., 06.01., 02.02 und 01.03.

#### IMPRESSUM:

Medieninhaber, Redaktion,  
Herausgeber: Römisch-katholische Pfarren  
Laaerberg, Laaer Berg-Str. 222,  
Mod. Dr. Stéphane Mwanza Mpongo;  
Oberlaa, Oberlaaer Platz 3,  
Pfarrvikar Mag. Andreas Klein;  
St. Paul – Per Albin Hansson Siedlung Ost, Jura  
Soyfer-Gasse 5, Pfarrvikar P. Mag. Georg Tusk SAC;  
alle 1100 Wien  
Druck: Gröbner Druckges.m.b.H, 7400 Oberwart  
Blattlinie: Information der Pfarrangehörigen,  
erscheint dreimal jährlich  
Fotos: Sofern nicht anders angegeben, Eigenbilder